

Bilder aus der Zeno-Kapelle der Kirche Santa Prassede in Rom

Zum Bericht von Dr. Hans Förg im Minipublik Nummer 45 (www.wir-sind-kirche.de/files/913_minip45.pdf)

Bild 1:



St.-Zeno-Kapelle in der Kirche Sta. Prassede an der Via Sta. Prassede (nahe Sta. Maria Maggiore). Der Altar mit den Gebeinen von Theodora, der Mutter von Papst Paschalis I.

Bild 2:



Die Kirche wurde 817 von Papst Paschalis I. renoviert, die Kapelle angebaut und im byzantinischen Stil prächtig ausgestaltet.

Bild 3:



Sie war wohl in erster Linie gedacht als Begräbnisstätte für seine Mutter.

Bild 4:



Hier sind zu sehen: Von links Theodora, Praxedis, Maria und Pudenciana, die Schwester von Praxedis, beide Töchter des Senators Pudendus, die Petrus für das Christentum gewonnen haben soll.

Bild 5:

Links von Theodora steht senkrecht ihr Name, über ihrem Gesicht ihr Titel: Episcopa / Bischöfin!



Ein Papst nennt eine Frau öffentlich Bischöfin! Theodora war verheiratet mit Bonosus, der keinen kirchlichen Amtstitel hatte. Ihr Titel kann also nicht von ihrem Mann abgeleitet werden. Auf einer Tafel neben der Kapelle erscheinen Name und Titel noch einmal: „dominae theodoraepiscopae corpus quiescit...“

Worte, die um das Portrait der Theodora geschrieben sind:

T
E
P
I
S
C
O
P
A

H
E
O
D
O
R
A